



SCHLOSS DIPPOLDISWALDE

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Sachsen](#) | [Dresden & Sächsische Schweiz-Osterzgebirge](#) | [Dippoldiswalde](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)











Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	Das Schloss Dippoldiswalde befindet sich im Zentrum der gleichnamigen Stadt unweit des Marktes.
Nutzung	Museum für mittelalterlichen Bergbau im Erzgebirge (MiBERZ), Sitz des Amtsgerichtes Dippoldiswalde.
Bau/Zustand	Erbaut wurde die Burganlage im 12. Jahrhundert als Amtssitz und zum Schutz des regionalen Bergbaus. In der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts wurde die Burg zum Schloss im Stil der Renaissance umgebaut.
Typologie	Höhenburg - Ortslage - später Renaissanceschloss
Sehenswert	⇒ k.A.
Bewertung	k.A.

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 50°53'44.4" N, 13°39'58.7" E Höhe: 375 m ü. NN
	Topografische Karte/n nicht verfügbar
	Kontaktdaten Schloss Dippoldiswalde Kirchplatz 8 D-01744 Dippoldiswalde Tel: +49 03504 612629 E-Mail: info@miberz.de
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung k.A.
	Anfahrt mit dem PKW Dippoldiswalde ist von der A17 oder Richtung Dresden sowie in der Gegenrichtung über die B170 erreichbar. Parkmöglichkeiten im Zentrum von Dippoldiswalde vorhanden.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A.
	Wanderung zur Burg k.A.
	Öffnungszeiten Dienstag - Sonntag: von 10:00 - 17:00 Uhr Bitte prüfen Sie hier die aktuellen Öffnungszeiten .

**Eintrittspreise**

Erwachsene: 5,00 EUR
 Ermäßigt: 2,50 EUR
 Bitte prüfen Sie hier die aktuellen [Eintrittspreise](#).

**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**

ohne Beschränkung

**Gastronomie auf der Burg**

keine

**Öffentlicher Rastplatz**

keiner

**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**

keine

**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**

k.A.

**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**

k.A.

Bilder

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

12. Jh.	Bau der Burganlage als Amtssitz und Schutz des regionalen Bergbaus.
1266	Erwähnung eines Ritter von Clomen als Besitzer.
1358 - 1363	Markgraf Friedrich der Strenge befestigt Schloss und Stadt mit Mauern, Türmen und Gräben.
1429	Hussiten setzen Stadt und Schloss in Brand.
1485	Wiederinstandsetzung des alten Schlosses.
1500 - 1550	Umbau zum Schloss im Stil der Renaissance (heutiges Aussehen).

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Dehio, Georg - Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler. Sachsen 1 | München, Berlin, 1996 | S. 97
 Sobotka, Bruno J. & Strauss, Jürgen - Burgen, Schlösser, Gutshäuser in Sachsen | Stuttgart, 1996 | S. 552

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[09.04.2020] - Neuerstellung.

